

WP vom 05.11.11

Marsberger Pilgergruppe vom Papst beeindruckt

LWL-Reisegruppe fuhr nach Etzelsbach / Teilnahme am Abendgebet

MARBSERG. Zur Marianischen Vesper mit Papst Benedikt XVI im thüringischen Etzelsbach sind nahezu 90 000 Gläubige aus ganz Deutschland angereist. Dazu gehörte auch eine 62-köpfige Pilgergruppe der Marsberger LWL-Einrichtungen.

Voller Freude auf den Papst starteten Patienten, Bewohner und Mitarbeiter mit einem großen Reisebus und einem Begleitfahrzeug in den 280 Kilometer entfernten Wallfahrtska-

ort, der vor allem wegen seiner jährlichen Pferdewallfahrt bekannt ist. Bestens vorbereitet auf die vielen Gäste und den Papstbesuch präsentierte sich Etzelsbach im Eichsfeld von seiner schönsten Seite. So wurden Zufahrtsstraßen saniert, die Marienkapelle renoviert und eine riesige Altbühne aufgebaut, damit die Gläubigen zusammen mit Benedikt XVI die Marienvesper feiern konnten. Das wertvolle Gnadenbild aus der Wallfahrtska-

pelle wurde dazu extra für alle Pilger sichtbar auf den temporären Außenaltar aufgestellt. Durch eine hervorragende Organisation durch Hildegard Himmel, katholische Klinikseelsorgerin der Marsberger Einrichtungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL), bekamen die Marsberger Pilger Plätze unmittelbar an der Bühne zugeeilt. Nach einem umfangreichen Vorprogramm, das u. a. durch Auftritte verschiedener Chöre, Laienkünstler und dem Etzelsbacher Wallfahrtskabarett kurzweilig gestaltet wurde, erfolgte die geistliche Einstimmung auf die Vesper. Unter dem Jubel der 90 000 Besucher landete Papst Benedikt XVI in einem Hubschrauber der Bundespolizei im Eichsfeld und fuhr mit dem „Papa-Mobil“ durch die Menge. In seinen Begrüßungsworten erinnerte der Heilige Vater an die innerdeutsche Teilung und die Rolle der Christen bei der Wiedervereinigung, bevor er mit den Pilgern zusammen das Abendgebet feierte. Tief beeindruckt von dem bewegenden Ereignis trat die Marsberger Pilgergruppe die Rückreise an.



Tief beeindruckt von Papst Benedikt XVI. war die Gruppe aus der Marsberger LWL in Etzelsbach.

Foto: LWL